

## WOHNEN & ARBEITEN IM KLIMAQUARTIER



Für den urbanen Klimaschutz ist es sinnvoll, den Blick von der Betrachtung des Einzelgebäudes auf das Quartier zu richten. Sektorenkopplung, wohnortnahes Arbeiten, soziokulturelle Verträglichkeit bis zur Technologieoffenheit: An das Quartier knüpfen sich viele Erwartungen. Gleichzeitig wird deutlich, dass eine Quartiersbetrachtung nicht einfach zu definieren ist. Die Gebäudeallianz NRW für Klimaschutz möchte im Rahmen dieses KLIMA.SALONS einen gemeinsam erarbeiteten ersten Entwurf vorstellen, der pragmatische und praxisnahe Anforderungen an einen umfassenden Ansatz formuliert. Dieser Ansatz verfolgt das Ziel, Klimaschutz, Lebensqualität, Mobilität und soziale Ausgewogenheit miteinander zu verbinden.

Im Rahmen des KLIMA.SALON sollen Chancen und Grenzen dieses Quartiersansatzes, der sowohl Wohn- als auch Nichtwohngebäude mit einbezieht, diskutiert werden.

Die Anforderungen der Allianz sollen u. a. mit Frau Dr. Andrea Hoppe, Referatsleiterin im NRW-Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie, und Herrn Burkhard Drescher, Geschäftsführer der Innovation City Management GmbH, sowie dem Publikum diskutiert werden.

### PROGRAMM

#### 16.00 BEGRÜSSUNG

**Josef Tumbrinck**, Vorsitzender, NABU NRW; Vorstand, KlimaDiskurs.NRW

#### 16.10 ANNÄHERUNG AN DEN QUARTIERSANSATZ: DIE ANFORDERUNGEN DER GEBÄUDEALLIANZ

**Sophia Schönborn**, Referentin für Energie- und Klimapolitik, KlimaDiskurs.NRW

#### 16.25 WAS KANN DAS QUARTIER FÜR EINE KLIMASCHONENDE KOMMUNE LEISTEN?

**Dr. Andrea Hoppe**, Referatsleiterin, NRW-Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie  
*Talk am Tisch*: Überschneidungen mit den Anforderungen der Gebäudeallianz?

#### 17.00 BEITRÄGE AUS DER PRAXIS FÜR EINE SYSTEMATISIERUNG

**Anette Anthrakidis**, Abteilungsleiterin Energiespeicher und Systemanalyse, Solar-Institut Jülich  
**Burkhard Drescher**, Geschäftsführer, Innovation City Management

#### 17.20 PAUSE

#### 17.30 PODIUMSDISKUSSION: BRAUCHT ES DIE OFFENHEIT IM QUARTIERSANSATZ?

**Silke Gottschalk**, Geschäftsführerin, Deutscher Mieterbund NRW  
**Jürgen Eichel**, Sprecher des Landesvorstands, Verkehrsclub Deutschland NRW  
**Catrin Coners**, Leiterin der Quartiersentwicklung Ruhrgebiet, Vonovia

#### 18.10 DISKUSSION: WELCHE KRITERIEN MUSS EIN QUARTIERSAN- SATZ FÜR EINE KLIMASCHONENDE KOMMUNE ERFÜLLEN? Offene Diskussion mit dem Publikum

#### 18.30 AUSBLICK

**Eric Wollesen**, Vorstand, Architektenkammer NRW

#### 18.45 AUSKLANG

bei Snacks und Getränken

Moderation:

**Armin Himmelrath**, Journalist (WDR) und Moderator

KLIMA.SALON am 10. Oktober 2017



← An klicken und den Termin im Kalender eintragen.

Bitte nutzen Sie folgende Möglichkeiten zur Anmeldung:

**Die Teilnahme am KLIMA.SALON ist kostenfrei.**

Sie können sich auf unserer Website über den Link [www.veranstaltung.klimadiskurs-nrw.de/](http://www.veranstaltung.klimadiskurs-nrw.de/) anmelden. Falls Sie eine Einladung erhalten haben, nutzen Sie bitte Ihre dort angegebene **persönliche Buchungsnummer**.



**Alternativ**

Sollten Sie keine Möglichkeit haben, an unserem Online-Verfahren zur Anmeldung teilzunehmen, können Sie uns auch ein Fax senden (bitte auch mit Angaben zur An- und Abreise): 0211 82805498.



Klicken Sie auf die Karte, um das Ziel in Google Maps im Browser zu sehen:



**MITGLIEDER UND POSITIONEN DER GEBÄUDEALLIANZ NRW FÜR KLIMASCHUTZ**

Erfahren Sie hier mehr über den breiten Zusammenschluss für Klimaschutz und Energieeffizienz im Bereich »Wohnen & Bauen für NRW« [www.gebaeudeallianz-nrw.de](http://www.gebaeudeallianz-nrw.de)



Die Gebäudeallianz NRW für Klimaschutz wird organisiert durch den:

**KLIMADISKURS.NRW E.V. – DIE LOBBY FÜR GEMEINSAMES HANDELN**

Die Energiewende erfordert eine tief greifende Transformation des Energiesystems. Das stellt die Akteure aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft vor große Herausforderungen – insbesondere in Nordrhein-Westfalen, das als größtes Industrie- und Energieland Deutschlands in der nationalen Klima- und Energiepolitik eine Schlüsselfunktion einnimmt.

Damit Klimaschutz gelingt, ... müssen alle gemeinsam handeln: Unternehmen, Gewerkschaften, Vereine, Verbände, Initiativen, Regionen, Kommunen, Kirchen, Wissenschaften und Politik.

Gemeinsames Handeln braucht Verständigung, ... die mehr ist als ein Formelkompromiss. Dafür brauchen wir eine Plattform für Diskurse, in denen Interessengegensätze der Beteiligten nicht geleugnet werden.

KlimaDiskurs.NRW ist die Plattform, ... auf der strittige Themen des Klimaschutzes landesweit offen diskutiert werden. Darauf aufbauend werden gemeinsame Ziele und Handlungsschritte definiert.

**KlimaDiskurs.NRW e.V.**

Höherweg 200  
40233 Düsseldorf

T 0211 82805496

F 0211 82805498

info@klimadiskurs-nrw.de

www.klimadiskurs-nrw.de

@klimadiskursNRW

Gefördert durch:

